



Hallo zusammen,

hiermit laden wir für

den 07. März um 19.00 Uhr ins Ludwig Polscher Haus

zur nächsten Sitzung unserer AG Nahversorgung ein.

Für die Tagesordnung schlagen wir nachstehende Punkte vor. Ergänzungen aus Euren Reihen nehmen wir gern auf. Sollte die Zeit für eine gründliche Diskussion aller Punkte nicht reichen, werden wir Prioritäten setzen.

1. Bericht und Diskussion über den Besuch der Dorfladenbesichtigung in Merfeld und Schapdetten

2. Organisation einer Bustour zu den Dorfläden

Die VHS bietet uns an, für eine größere Gruppe eine Bustour zu beispielhaften Dorfläden zu organisieren.

3. Handbuch Dorfladen – PPP von Rainer Möller

4. Klärung weiterer Fragen bzgl. des Angebots im „Dorfladen Lünern“

a. Sortiment (Eigene Wünsche u. Ergebnis der gemachten Besuche)

(a.1) Welches Sortiment wollen wir vorhalten?

(a.2) Welche Nonfood - Angebote soll es geben?

b. Zusatzangebote

(b.1) Frühstücksangebot

(b.2) Mittagstisch

(b.3) Cafe

c. Serviceangebote

(c.1) Post, Paketdienst

(c.2) Reinigungsannahme

(c.3) Usw.

d. Sonderangebote für das Dorf

5. Raumprogramm

a. An Hand der Wünsche zum Angebot und auf der Grundlage der Ergebnisse der Besichtigung anderer Läden wollen wir einen ersten Versuch starten, ein Raumprogramm zu beschreiben.

b. Wünsche der Schule

An dem bisher favorisierten Standort zwischen dem Schulgebäude, der Turnhalle und dem Schwimmbad bestehen auch Raumwünsche der Schule. Es dürfte sinnvoll sein, ein Raumprogramm zu entwickeln, in dem die Wünsche der Schule integriert sind.

6. Trägerschaft

Die Frage der Trägerschaft ist ein ganz entscheidender Punkt. Wir sollten dabei zwei Probleme getrennt diskutieren:

a. Eigentum am Gebäude oder Miete des Gebäudes

(a.1) Eigentum oder Miete

(a.2) Wer soll Eigentümer oder Mieter sein?

b. Betrieb des Ladens

(b.1) Wer besorgt das Angebot unter Ziffer 3 a?

(b.2) Wer besorgt das Angebot unter Ziffer 3 b?

(b.3) Wer besorgt das Angebot unter Ziffer 3 c?

7. Rechtsform

Wenn wir beschließen, Eigentum selbst zu erwerben oder selbst zu mieten, und wenn wir zu dem Ergebnis kommen, Angebote unter 5 b selbst zu erbringen, müssen wir entscheiden, in welcher Rechtsform das geschehen soll.

Wir werden die unterschiedlichen Rechtsformen, wie sie an anderer Stelle realisiert worden sind, referieren.

8. Wie erhalten wir die Motivation des Dorfes?

9. Besichtigung Containerstandort Geseke

10. Termin nächste Sitzung

Helmut Eichhorst

Gabi Olbrich-Steiner